

Aussteller	Halle / Stand-Nr.	Freigelände / Block
USt-Id-Nr.	Ansprechpartner	
Straße / Postfach	E-Mail	
PLZ / Ort / Land	Telefon mit Vor-/ Durchwahl	Telefax mit Vor-/ Durchwahl

Der Vertrag kommt zwischen dem Aussteller und der Medien.Bayern GmbH zustande. Das ICM ist für den Aussteller Ansprechpartner in allen Belangen, die dieses Vertragsverhältnis betreffen und erbringt die bestellten Leistungen für die Medien.Bayern GmbH.

Wir bestellen unter Anerkennung der unten stehenden Hinweise und Allgemeinen Mietbedingungen auf den Seiten 2 und 3:

Menge	Pos.-Nr.	Stellplatz Maximal zu belegende Fläche 8,5 x 2,5 m	EUR / Stück	Menge	Pos.-Nr.	Stellplatz Maximal zu belegende Fläche 8,5 x 2,5 m	EUR / Stück
	00250	für 20' Seecontainer	370,00		00250	für Fahrzeug	370,00
	00250	Wechselbrücke (ohne Plane, nur ebenerdig)	370,00		00250	für 20' Bürocontainer	370,00
					00250	für Kühlfahrzeug/-container	370,00

Die Kosten gelten für die Veranstaltungslaufzeit. Die Container, Fahrzeuge, etc. müssen zusätzlich angemietet werden und sind nicht im Preis für den Stellplatz inbegriffen. Ein Elektroanschluss kann über den Ausstellershop oder das Bestellformular 3.2 (Elektrohauptanschluss Freigelände) bestellt werden, den wir Ihnen bei Bedarf gerne per E-Mail oder Fax zukommen lassen.

Fahrzeuge

Bei Nutzung Fahrzeug/Kühlfahrzeug wird zur Geländeeinfahrt das StVO-Kennzeichen benötigt: _____
(kann bis 14 Tage vor Aufbaubeginn nachgereicht werden)

Lagercontainer

können zusätzlich über die Messespediteure bezogen werden:

Kühne & Nagel AG & Co KG: Tel.: +49 89 949-24400 Fax: +49 89 949-24409
Schenker Deutschland AG: Tel.: +49 89 949-24300 Fax: +49 89 949-24339

E-Mail: exposervice.muenchen@kuehne-nagel.com
E-Mail: fairs.muenchen@dbschenker.com

Hinweise zur Nutzung des Stellplatzes sowie zum Vertragsschluss

- Ein Anspruch auf den angemieteten Stellplatz besteht ausschließlich für die Veranstaltungslaufzeit.
- Die Belegung des Stellplatzes ist frühestens am letzten Aufbauabtag ab 18:00 Uhr gestattet. Die Räumung muss spätestens am letzten Laufzeittag bis eine Stunde nach Messeende erfolgen.
- Angemietete Stellplätze dienen als Fläche für den Warennachschub während der Laufzeit. Die Nutzung als Logistikfläche für den Auf- und Abbau, wie zum Beispiel durch die Lagerung von Leer- und Vollgut, ist nicht gestattet.
- Die Nutzung des Stellplatzes ist nur innerhalb des im Plan gekennzeichneten Bereiches und im Ausmaß des zugewiesenen Stellplatzes zulässig. Eine Nutzung des Stellplatzes als Ausstellungsfläche und / oder zu Werbezwecken ist nicht zulässig.
- Ladetätigkeiten in den Ladehöfen ist durch den Aussteller selbst nur mit Niederhubwagen gestattet. Be- oder Entladungen darüber hinaus müssen bei den Vertragsspeditionen der Messe München in Auftrag gegeben werden.
- Stellplätze innerhalb des Messegeländes dürfen nicht mit Wohnmobilen oder Wohnwagen belegt werden.
- Das Ein- und Ausfahren in den Ladehof ist während der Veranstaltung nur eingeschränkt möglich. Informationen erhalten Sie beim Technischer Ausstellerservice (TAS).
- Die aufgeführten Nutzungsbedingungen sind verbindlich. Bei Nichteinhaltung behält sich die Messe München vor, Sanktionen sowohl organisatorischer als auch finanzieller Art zu verhängen. Details entnehmen Sie bitte den allgemeinen Mietbedingungen.
- Mit der Bestellung geben Sie ein verbindliches Angebot zur Anmietung eines Stellplatzes ab. Der Vertrag über die Anmietung kommt erst mit der Bestätigung der Messe München GmbH, die der Textform bedarf, zustande.

Hinweise zum Brandschutz

- Alle Container oder Fahrzeuge müssen im Wesentlichen aus nicht brennbaren Materialien (Baustoffklasse A nach DIN 4102 oder DIN EN 13501-1) bestehen. Container oder Fahrzeuge, die dieser Vorschrift nicht entsprechen (z. B. Wechselbrücken mit Plane etc.) sowie Zeltbauten sind in Hallennähe grundsätzlich nicht zulässig.
- In den Ladehöfen platzierte Container dürfen keine verglasten Öffnungen (Fenster, Türen) aufweisen. Ihre Wandseiten müssen vollständig geschlossen und die Türöffnung muss auf der von der Halle abgewandten Seite des Containers angeordnet sein. Die Nutzung von Büro- oder Küchencontainern ist grundsätzlich nur in Abstimmung mit dem Technischen Ausstellerservice möglich, da hier die Installation einer Sprinkleranlage notwendig ist.

Ort / Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift des Ausstellers

■ Allgemeine Mietbedingungen

1. Die Messe München GmbH übergibt den Mietgegenstand und die mitzubeneutenden Gemeinschaftseinrichtungen zu Beginn der Mietzeit in gereinigtem und für die vertragsgegenständliche Nutzung geeignetem Zustand. Der Mieter ist verpflichtet, die Mietflächen und die mitzubeneutenden Gemeinschaftseinrichtungen schonend und pfleglich zu behandeln und sie im ursprünglichen Zustand zurückzugeben. Dem Mieter ist es insbesondere nicht gestattet, ohne vorherige Zustimmung der Hauptabteilung Technischer Ausstellerservice der Messe München GmbH im Boden des Freigeländes irgendwelche Arbeiten, insbesondere Verankerungen vorzunehmen. Der Mieter steht dafür ein, dass der Boden des Freigeländes insbesondere durch die Container, die der Mieter aufstellen lässt, nicht beschädigt wird. Die Aufstellung der Container erfolgt in Abstimmung mit der Hauptabteilung Technischer Ausstellerservice der Messe München GmbH.
Der Zustand der Mietflächen wird vor Beginn und nach Beendigung der Mietzeit von der Messe München GmbH festgestellt.
2. Die Verkehrsflächen und Andienungszonen dürfen von der Messe München GmbH, den Mietern im Messegelände und deren Kunden mitbenutzt werden. Der Mieter hat dafür zu sorgen, dass durch seine Nutzung der Mietflächen der Betrieb auf dem Messegelände nicht behindert wird. Der Mieter hat weiterhin auf die übrigen Nutzer des Messegeländes Rücksicht zu nehmen.
Verstößt der Mieter gegen die vorgenannten Nutzungsbedingungen, ist die Messe München GmbH berechtigt, vom Mieter die Räumung des Stellplatzes zu verlangen. Verstößt der Mieter gegen die in der Genehmigung erteilten Platzierungs- und Räumungstermine, ist die Messe München GmbH darüber hinaus berechtigt, einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 200,00 EUR zzgl. MwSt. für jeden Tag, an dem der Stellplatz zu früh belegt bzw. zu spät geräumt wurde, zu verlangen. Nutzt der Mieter die Stellfläche für einen anderen als den in der Genehmigung erteilten Zweck, ist die Messe München GmbH berechtigt, einen pauschalen Schadensersatz in Höhe der jeweiligen Nettomiete zu verlangen. Der Mieter kann jeweils eine Herabsetzung des pauschalen Schadensersatzes verlangen, wenn er nachweist, dass der Messe München GmbH nur ein geringerer Schaden entstanden ist.
3. Sollte die Mietfläche während der Aufbauzeit bei Anlieferung des Containers vorübergehend anderweitig belegt sein, kann die Messe München GmbH dem Mieter einen Ersatzstellplatz zuweisen, bis die Mietfläche wieder zur Verfügung steht. Der dem Mieter dadurch entstehende Mehraufwand ist vom Mieter zu tragen.
Sollte während der Auf- und Abbauphase nach Einschätzung der Messe München GmbH die Räumung der Mietfläche zur Gewährleistung eines reibungslosen Auf- und Abbaus der jeweiligen Messe erforderlich sein, kann die Messe München GmbH kurzfristig vom Mieter die vorübergehende Räumung der Mietfläche verlangen und ihm einen Ersatzstellplatz zuweisen, bis die Mietfläche wieder zur Verfügung steht. Der dem Mieter entstehende Mehraufwand ist vom Mieter zu tragen.
4. Der Mieter darf die Mietflächen nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Messe München GmbH untervermieten. Im Falle der Untervermietung ist den Untermietern die Erfüllung der dem Mieter nach diesem Vertrag obliegenden Verpflichtungen aufzuerlegen. Der Mieter haftet gegenüber der Messe München GmbH für die Erfüllung der Vertragsbestimmungen durch die Untermieter. Auch im Fall der Untervermietung bleibt der Mieter gleichwohl für die Erfüllung der ihm nach diesem Vertrag obliegenden Verpflichtungen verantwortlich.
5. Der Mieter tritt der Messe München GmbH zur Sicherung ihrer Forderungen aus diesem Vertrag seine aus den Untermietverhältnissen ergebenden Ansprüche gegen die Untermieter ab. Der Mieter ist berechtigt und ermächtigt, diese Forderungen gegen die Untermieter jederzeit im eigenen Namen und auf eigene Rechnung einzuziehen und auch gerichtlich geltend zu machen. Dies gilt solange, bis der Mieter mit seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Messe München GmbH in Verzug gerät, die Messe München GmbH den betreffenden Untermietern die Forderungsabtretung im Außenverhältnis offen gelegt hat und den Mieter hierüber benachrichtigt hat. Bevor die Messe München GmbH die Sicherungsabtretung gegenüber den Untermietern offenlegt, unterrichtet sie den Mieter, dass die Messe München GmbH dies zu tun beabsichtigt. Die Messe München GmbH wird die abgetretenen Ansprüche insoweit an den Mieter zurückabtretet, als die aus diesem Vertrag resultierenden Forderungen der Messe München GmbH gegen den Mieter erfüllt werden.
6. Drahtgebundene Kommunikationseinrichtungen dürfen nur von der Messe München GmbH bereitgestellt werden. Diese darf ihre Leistungen durch Subunternehmer erbringen.
7. Der Mieter gestattet den von der Messe München GmbH auf dem Messegelände zugelassenen Firmen, dass sie innerhalb und außerhalb des Mietobjektes auf dem Messegelände im Rahmen ihrer mit der Messe München GmbH geschlossenen Verträge gewerblich tätig werden.
Der Mieter hat das Recht, anderen als den von der Messe München GmbH auf dem Messegelände zugelassenen Firmen den Zutritt zu den von ihm gemieteten Flächen zu gestatten, soweit dieser Regelung andere Regelungen dieses Mietvertrages nicht entgegenstehen.
8. Speisen und Getränke zum Zwecke von Bewirtungen sind insbesondere aus abwicklungstechnischen Gründen ausschließlich von den zuständigen Messegastronomen sowie von den von der Messe München GmbH zugelassenen Catering- und Getränkedienssten zu beziehen. Bei Bewirtungen ist ausschließlich Mehrweggeschirr zu verwenden. Eine evtl. notwendige Gestattung gemäß § 12 Gaststättengesetz für die Abgabe von Speisen und Getränken ist beim Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstraße 19, 80313 München, zu beantragen.
9. Während der Mietzeit leistet die Messe München GmbH den Anordnungen und Weisungen des Mieters im Rahmen der technischen Gegebenheiten Folge. Der Mieter haftet für sämtliche Schäden, die das Messe München GmbH-eigene Personal in Erfüllung der Weisungen des Mieters verursacht, es sei denn, den Mieter trifft kein Verschulden oder der Schadensverursacher hat vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt.
10. Der Mieter hat die Haus- und Benutzungsordnung für das Messegelände sowie die Technischen Richtlinien zu beachten.
11. Jeder Mieter ist für die ordnungsgemäße und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle verantwortlich, die bei ihm oder seinen Auftragnehmern (z. B. Standbauer, Caterer etc.) auf dem Messegelände anfallen. Mit der Entsorgung von Abfällen auf dem Messegelände darf der Mieter nur die Messe München GmbH beauftragen. Der Mieter sorgt dafür, dass seine Auftragnehmer mit der Entsorgung von Abfällen auf dem Messegelände ausschließlich die Messe München GmbH beauftragen. Die Messe München GmbH ist berechtigt, zur Entsorgung der Abfälle auf dem Messegelände ihre Vertragspartner zu beauftragen.
12. In jeder Phase der Veranstaltung, einschließlich der Auf- und Abbauphase, ist darauf hinzuwirken, dass nach Möglichkeit Abfälle vermieden werden. Dieses Ziel muss bereits bei der Planung und in Koordination aller Beteiligten verfolgt werden. Generell sind für Standbau und -betrieb wiederverwendbare und die Umwelt möglichst wenig belastende Materialien einzusetzen.
13. Im Übrigen gelten die Technischen Richtlinien (Anlage 3).
14. Das Anbringen von Dach- und Außenantennen ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Messe München GmbH gestattet und darf nur durch fachkundige Kräfte vorgenommen werden. Hochfrequenzgeräte dürfen nur mit Genehmigung der zuständigen Behörde in Betrieb genommen werden.
15. Die Messe München GmbH ist berechtigt, vor Überlassung des Mietgegenstandes vom Mietvertrag zurückzutreten, wenn der Mieter mit seinen Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Messe München GmbH in Verzug geraten ist, die Messe München GmbH ihm eine Nachfrist von fünf Tagen gesetzt hat und diese Nachfrist fruchtlos verstrichen ist. In diesem Fall ist die Messe München GmbH auch berechtigt, vom Mieter die vertraglich vereinbarte Miete als pauschalen Schadensersatz zu verlangen. Das Recht der Messe München GmbH, einen weitergehenden Schadensersatz zu verlangen, bleibt unberührt. Der Mieter kann eine Herabsetzung des pauschalen Schadensersatzes fordern, wenn er nachweist, dass der Messe München GmbH nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Das Recht der Messe München GmbH, Schadensersatz zu verlangen, wird durch den Rücktritt nicht ausgeschlossen.
16. Die Messe München GmbH ist berechtigt, vom Mietvertrag zurückzutreten oder den Mietvertrag außerordentlich ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen, wenn der Mieter eine wesentliche Pflichtverletzung begangen hat und der Messe München GmbH ein Festhalten am Vertrag nicht mehr zuzumuten ist. Die in Nr. 14 Satz 2–5 getroffene Schadensersatzregelung gilt entsprechend.
17. Hat der Mieter seine Teilnahme als Aussteller oder Mitaussteller an der während der Mietzeit auf dem Gelände der Messe München stattfindenden Messe abgesagt oder hat der Mieter bis zum Beginn des letzten Auftages dieser Messe seine Standfläche nicht in Besitz genommen, ist die Messe München GmbH berechtigt, von diesem Mietvertrag zurückzutreten oder diesen Mietvertrag außerordentlich ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen.

18. Kann der Mieter aus Gründen, die in seinem Risikobereich liegen, von der Mietsache nicht den vereinbarten Gebrauch machen, so bleibt er grundsätzlich zur Zahlung der Miete verpflichtet. Gleiches gilt, wenn der Mieter infolge höherer Gewalt oder aus anderen von der Messe München GmbH nicht zu vertretenden Gründen von der Mietsache nicht den vereinbarten Gebrauch machen kann. Zeigt er der Messe München GmbH seine Verhinderung an, so gilt hinsichtlich der zu zahlenden Ausfallentschädigung in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Zugangs der Anzeige vor dem offiziellen Messebeginn Folgendes:
Zugang der Anzeige
bis sechs Wochen vor Messebeginn: 25 % der vertraglich vereinbarten Miete
bis zwei Wochen vor Messebeginn: 50 % der vertraglich vereinbarten Miete
für die Zeit danach: 100 % der vertraglich vereinbarten Miete.
Die Messe München GmbH wird sich den Wert der ersparten Aufwendungen sowie derjenigen Vorteile anrechnen lassen, welche sie aus einer anderweitigen Verwertung des Gebrauchs erlangt, und zwar im Verhältnis der nach der vorstehenden Staffel reduzierten Miete zur vertraglich vereinbarten Miete.
19. Die Messe München GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch höhere Gewalt, Streiks oder sonstige von ihr nicht zu vertretende Ausfälle oder Leistungsschwankungen in der Energieversorgung eintreten. Das gilt auch für die Benutzung der elektroakustischen Anlagen.
Die Messe München GmbH haftet für Körperschäden (Schäden aus Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit), die auf einer Pflichtverletzung beruhen, die die Messe München GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zu vertreten haben, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Messe München GmbH, ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Sie haftet darüber hinaus für sonstige Schäden, die auf einer fahrlässigen Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten durch die Messe München GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter oder ihre Erfüllungsgehilfen beruhen; wesentliche Vertragspflichten sind die Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung die jeweils andere Vertragspartei regelmäßig vertrauen darf.
- Bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet die Messe München GmbH nur, wenn es sich bei diesen Schäden um typische Schäden und nicht um Folgeschäden handelt, und dann auch nur bis zur Höhe der dreifachen Nettomiete; diese Haftungsbegrenzung gilt nur gegenüber Unternehmern, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.
20. Der Mieter verpflichtet sich, die Messe München GmbH von allen Ansprüchen, die im Verantwortungs- und Risikobereich des Mieters ohne Rücksicht auf ein Verschulden entstehen und gegen die Messe München GmbH geltend gemacht werden, insoweit freizustellen, als der Mieter der Messe München GmbH in Anwendung der gesetzlichen Regelungen im Innenverhältnis zum Ersatz verpflichtet wäre, wenn die Messe München GmbH die Schadensersatzansprüche des Dritten erfüllen würde.
21. Der Mieter haftet der Messe München GmbH für alle im oder am Mietgegenstand, den Gemeinschaftseinrichtungen sowie an den übrigen Gebäude- und Freigeländeteilen des Messegeländes entstehenden Schäden, die von ihm, seinen Untermietern, Erfüllungsgehilfen oder sonstigen Beauftragten verursacht werden. Soweit eine Haftung nach dem Gesetz Verschulden voraussetzt, obliegt dem Mieter der Beweis, dass schuldhaftes Verhalten nicht vorgelegen hat. Soweit eine Haftung nach dem Gesetz kein Verschulden voraussetzt, haftet der Mieter auch ohne Verschulden. Die Messe München GmbH kann den Schaden durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen auf Kosten des Mieters schätzen lassen.
22. Auf Verlangen der Messe München GmbH hat der Mieter den Nachweis zu erbringen, dass für die Laufzeit des Mietvertrages eine Haftpflichtversicherung besteht, die die vertraglichen Risiken des Mieters abdeckt und für die er auch die anfallenden Prämien (einschl. Versicherungssteuer) rechtzeitig entrichtet hat. Für das eingebrachte Gut des Mieters und seiner Untermieter, Erfüllungsgehilfen, sonstigen Beauftragten oder Besucher wird eine Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherung empfohlen.